



BESCHLUSSPROTOKOLL

der 12. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit
am Montag, den 17.12.2012, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 17:07 Uhr bis 20:56 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Manfred Gönsch

CDU

Dr. Frank Ausbüttel
Jürgen Banzer
Holger Bellino
Dietrich Bube
Dr. Dagmar Charrier
Dr. Nicole Demme
Matthias Drexelius
Alexandra Ernst ab TOP 3.1 (18.00 Uhr)
Dr. Paul-Stefan Freiling
Madeleine Funke
Kerstin Giger
Klaus Hoffmann
Katja Hölzer
Heidrun Kaunzner
Andreas Knoche
Gerd Krämer
Günter Krause
Karen Löw
Katja Metz
Andreas Moses
Susanne Odenweller
Roland Seel
Gregor Sommer
Irina Sperling
Mathias Völlger
Yvonne von Hodenberg
Matthias Wenzel

SPD

Hans-Georg Brum ab TOP 3.1 (18.21 Uhr)
Beate Denfeld
Petra Fuhrmann bis TOP 3.6/5.2 (20.52 Uhr)
Birgit Hahn
Bettina Heilmann
Gabriele Klempert

Aribert Oehm
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta
Rebecca Schmidt
Bernhard Schneider
Nico Sturm
Dr. Stephan Wetzel

GRÜNE

Jutta Bruns
Horst Burghardt
Laura Burkart
Norman Dießner
Gerhard Drexler
Ellen Enslin
Carsten Filges
Norbert Halas
Christina Herr
Dr. Judith Jackson
Lars Keitel
Dr. Sebastian Schaub
Käthe Springer
Doris Staab

ab TOP 3.1 (18.00 Uhr)

FDP

Philipp Herbold
Jochen Kilp
Heike Kolter
Dr. Stefan Naas
Dr. Stefan Ruppert

FWG

Karin Birk-Lemper
Götz Esser
Hellwig Herber
Robert Hohmann
Dr. Christoph Müllerleile

DIE LINKE.

Stefanie Lohnes
Bernd Vorlaeufer-Germer

REP

Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Dr. Wolfgang Müsse
Uwe Kraft
Andrea Conrad
Susanne Eichhorn

Hartmut Haibach
Rudolf Kretzschmar
Hans Leimeister
Hadmut Lindenblatt
Hermann Maier
Andrea Pfäfflin
Dr. Regina Sell
Bert Worbs

Schriftführer

Michael Frauenstein

Verwaltung

Dr. Arnulf Simon

Entschuldigt

CDU

Bettina Mertgen

GRÜNE

Ulrike Scheuner

PIRATEN

Michael Geurts

Kreisausschuss

Matthias Bergmeier
Oscar Müller

B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch eröffnet die 12. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Herr Manfred Gönsch begrüßt die Damen und Herren des Kreistages und des Kreisausschusses, der Presse und die interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Beschlussprotokoll der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2012
- Jahrbuch des Hochtaunuskreises
- Broschüre Taunus-Touristik-Service
- Änderungsanträge zum Haushalt
- Ergänzungsvorlage des Kreisausschusses 2012/0475/KA/1
- Liste der Tagesordnungspunkte, die ohne Aussprache zur Abstimmung kommen

C. Abwicklung der Tagesordnung

| TOP | Bezeichnung/Beschlusstext | Vorlagen-Nr. |
|------|---|--------------|
| 1. | Mitteilungen | |
| 1.1. | Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden | |

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch teilt mit, dass Herr Vorlaeufer-Germer beantragt hat, die Tagesordnungspunkte 3.6 und 5.2 gemeinsam zu beraten.

Geschäftsordnungsantrag auf gemeinsame Beratung

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (13), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Der Kreistag beschließt, die Tagesordnungspunkt 3.6 und 5.2 gemeinsam zu beraten und getrennt abzustimmen.“

Es wurde vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **ohne Aussprache** zu behandeln:

3. Vorlagen des Kreisausschusses

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 3.2 | Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz | 2012/0471/KA |
| 3.3 | Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO | 2012/0474/KA |
| 3.4 | Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 100 HGO | 2012/0476/KA |

Es wurde vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **mit Aussprache** zu behandeln:

- 3.1 Verabschiedung der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2013, des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2012 bis 2016, des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2013

- Es wurden zwei Rederunden vereinbart -

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 3.5 | Öffentlicher Betrauungsakt für die Rhein-Main Deponie GmbH | 2012/0478/KA |
| 3.6 | Finanzierung der Kosten des Neubaus der Hochtaunus-Kliniken gGmbH | 2012/0475/KA |
| 5.2 | Antrag der Gruppe DIE LINKE. Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 HGO | 2012/0484/KT |

- Die Tagesordnungspunkt 3.6 und 5.2 werden gemeinsam beraten –

5. Anträge

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 5.1 | Antrag der FDP-Kreistagsfraktion Personalkonzept | 2012/0480/KT |
|-----|---|--------------|

1.2. Mitteilungen des Kreisausschusses

./.

1.3. **Mitteilungen der Ausschüsse**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Oehm, verweist auf das Protokoll.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit, Herr Dr. Ausbüttel, verweist auf das Protokoll.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration, Frau Giger, verweist auf das Protokoll.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt, Frau Staab, verweist auf das Protokoll.

3. **Vorlagen des Kreisausschusses**

3.2. **Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz 2012/0471/KA**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (12), GRÜNE (13), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: SPD (1)

gefasster Beschluss

„Die als Anlage I beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz wird beschlossen.“

3.3. **Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO 2012/0474/KA**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (13), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Es werden überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 731.206,31 € gemäß § 100 HGO für folgende Haushaltsstellen genehmigt.

- 1.05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt
7235000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) i.E. 50.000 €
- 1.05.01.02 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege
7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a.E. 65.000 €
- 1.05.01.02 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege
7235000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) i.E. 200.000 €
- 1.05.01.03 Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a.E. 100.000 €
- 1.05.01.04 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit
7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a.E. 100.000 €
- 1.05.03.01 Hilfen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
7252200 ambulante Krankenhilfe nach AsylBIG 110.000 €

1.05.03.01 Hilfen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
7252300 stationäre Krankenhilfe nach AsylBIG 106.206,31 €

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen.

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge bei

1.05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt
5401000 Finanzaufweisungen Land (Lastenausgleich)
1.05.01.06 Leistungen nach dem SGB XII, Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung
5421000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land

in voller Höhe gedeckt.“

3.4. **Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 2012/0476/KA 100 HGO**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (26), SPD (13), GRÜNE (13), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Es werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 350.000,00 € gemäß § 100 HGO für den Produktbereich 03 Schulträgerschaft für folgendes Sachkonto genehmigt:

7172010 Gastschulbeiträge.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen.

Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei den Produktsachkonten:

1.03.11.01 Schülerbeförderung; 6179000 Andere sonstige bezogene Leistungen in Höhe von 140.000 €
1.16.02.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft; 7710010 Zinsdienstumlage in Höhe von 132.400 €

und durch Mehrerträge bei Produktsachkonto:

1.03.13.01 Schulverwaltung allgem.; 5401000 Schullastenausgleich in Höhe von 77.600 €

vollständig gedeckt.“

| | |
|--|------------------|
| 3.1. Verabschiedung der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2013 des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2012 bis 2016 des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2013 | |
| Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE | 2012/0487//KT |
| Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen von GRÜNE und FWG | 2012/0487//KT/6 |
| Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion | 2012/0487//KT/7 |
| Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion | 2012/0487//KT/8 |
| Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen von GRÜNE/FDP/FWG | 2012/0487//KT/17 |
| Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion | 2012/0487//KT/18 |

Herr Dießner begründet die Änderungsanträge der Kreistagsfraktion GRÜNE sowie die gemeinsamen Anträge mit der FWG-Kreistagsfraktion bzw. mit der FDP-Kreistagsfraktion.

Im Verlauf der Aussprache begründet Herr Dr. Naas den Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion sowie den Änderungsantrag von GRÜNE, FDP und FWG. Herr Dr. Müllerleile begründet die Änderungsanträge der FWG-Kreistagsfraktion sowie die gemeinsam mit der Kreistagsfraktion GRÜNE und der FDP-Kreistagsfraktion eingebrachten Anträge.

Die Aussprache wird fortgeführt.

2012/0487/KT

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (14), DIE LINKE. (2)
 Nein: CDU (27), SPD (14), FDP (5)
 Enthaltung: FWG (5), REP (1)

abgelehnter Beschluss

„Im Produkt Allgemeine Schulverwaltung wird der Betrag 500.000 Euro für Schulsozialarbeit eingestellt.“

2012/0487/KT/6

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (14), FWG (5), REP (1)
 Nein: CDU (27), SPD (14), FDP (5), DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

„Die Stelle des 2. Kreisbeigeordneten wird ab 2013 mit einem kw-Vermerk (künftig wegfallend) versehen.“

2012/0487/KT/7**Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (14), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: CDU (27), SPD (14), FDP (5)
Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

„Im Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, der Produktgruppe 1501 bei Produkt 150101 Wirtschaftsförderung wird der Ansatz bei den Aufwendungen für das Jahr 2013 im Konto 7127000 von derzeit 140.000 € auf „Null“ gesetzt.“

2012/0487/KT/8**Abstimmungsergebnis:**

Ja: FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: CDU (27), SPD (14), GRÜNE (14), FDP (5)
Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

„Im Produktbereich 04, Kultur und Wissenschaft – Produktgruppe 0410 bei Produkt 041001 ist der Ansatz für die vorgesehenen Aufwendungen 2013 im Konto 7127000 von derzeit 382.000 € auf 25.000 € zu reduzieren. Es bleibt der Beitrag zum Limeserlebnispfad Hochtaunus.“

2012/0487/KT/17**Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (14), FDP (5), FWG (5), REP (1)
Nein: CDU (27), SPD (14), DIE LINKE. (2)
Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

„Unbesetzte Stellen in der Kreisverwaltung werden im Stellenplan 2014 mit dem Vermerk „k.w.“ versehen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
Dies geschieht auf Grundlage eines Personalbemessungskonzepts.“

2012/0487/KT/18**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (27), GRÜNE (14), SPD (14), FDP (5)
 Nein: FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Das Haushaltssicherungskonzept wird wie folgt ergänzt:

Der Hochtaunuskreis unterstützt die Wirtschaftsförderung der Kommunen mit einer kreiseigenen Wirtschaftsförderung und ist gleichzeitig Mitglied in der FrankfurtRheinMain GmbH (der Gesellschaft für Internationale Standortvermarktung); diese Mitgliedschaft ist mit jährlichen Beiträgen von 140.000 Euro verbunden.

Die Beteiligung an der Frankfurt/RheinMain GmbH ist jährlich zu überprüfen – insbesondere die damit verbundenen konkreten Vorteile für den Hochtaunuskreis. Im jährlichen Beteiligungsbericht des Kreises wird dazu ausführlich Bericht erstattet.“

Es folgen die Abstimmungen zur Haushaltssatzung 2012

- Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses inklusive des heute beschlossenen Änderungsantrages 2012/0487/KT/18 gelten als Beschlussgrundlage -

1. Über den Ergebnishaushalt**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (27), SPD (14)
 Nein: GRÜNE (14), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Der Ergebnishaushalt ist beschlossen.“

2. Über den Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2012-2016**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (27), SPD (14), FDP (5)
 Nein: GRÜNE (14), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Der Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2012-2016 ist beschlossen.“

3. Über den Stellenplan

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), SPD (14)
Nein: GRÜNE (14), DIE LINKE. (2), REP (1)
Enthaltung: FDP (5), FWG (5)

gefasster Beschluss

„Der Stellenplan ist beschlossen.“

Die Kenntnisnahme der mittelfristigen Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2012 - 2016 ist erfolgt.

4. Über das Haushaltssicherungskonzept

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), SPD (14)
Nein: GRÜNE (14), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Das Haushaltssicherungskonzept ist beschlossen.“

4. Über den Wirtschaftsplan 2013 der Oberurseler Werkstätten

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), SPD (14), GRÜNE (14), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Der Wirtschaftsplan 2013 der Oberurseler Werkstätten ist beschlossen.“

6. Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 nebst Anlagen

Gesamtabstimmung

**- in der Fassung des Haupt- und Finanzausschusses inklusive
des beschlossenen Änderungsantrages 2012/0487/KT/18 -**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), SPD (14)
Nein: GRÜNE (14), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Enthaltung: FDP (5)

gefasster Beschluss

„Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 nebst Anlagen ist beschlossen.“

3.5. Öffentlicher Betrauungsakt für die Rhein-Main Deponie GmbH 2012/0478/KA

Es folgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), SPD (14), GRÜNE (14), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

”

1. Der Kreistag beschließt, dass die im so genannten „Almunia-Paket“ der Europäischen Kommission aufgeführten Kriterien für kommunale „Ausgleichsleistungen“, d.h. für alle vom Staat oder aus staatlichen Mitteln jedweder Art gewährten Vorteile, an Unternehmen mit Gemeinwohlverpflichtungen beachtet werden und dass öffentliche (kommunale) Mittel nach EU-Wettbewerbsrecht nur in dem Umfang an die RMD fließen dürfen, wie die Gemeinwohlverpflichtung infolge des öffentlichen Betrauungsaktes reicht.
2. Der Hochtaunuskreis betraut die RMD durch den als Anlage II beigefügten Akt mit den dort beschriebenen „Dienstleistungen von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse“.
3. Der Betrauungsakt ist bis zum 31.12.2013 befristet.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, redaktionelle Anpassungen vorzunehmen. Der Haupt- und Finanzausschuss ist hierüber zeitnah zu informieren.“

- 3.6. **Finanzierung der Kosten des Neubaus der Hochtaunus-Kliniken gGmbH** 2012/0475/KA
Ergänzungsvorlage des Kreisausschusses 2012/0475//KA/1
- 5.2. **Antrag der Gruppe DIE LINKE.** 2012/0484/KT
Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 HGO

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch teilt mit, dass den Mitgliedern des Kreistages zur ursprünglichen Vorlage des Kreisausschusses zusätzlich eine Ergänzungsvorlage vorliegt, die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses heute Mittag so beschlossen wurde. Diese Vorlage 2012/0475//KA/1 dient als Beschlussgrundlage.

Es folgt eine Aussprache.

Frau Lohnes begründet den Antrag der Gruppe DIE LINKE.. Zur Vorlage des Kreisausschusses beantragt sie eine getrennte Abstimmung. Zum einen soll über die Ziffer 2. des Beschlusstextes abgestimmt werden und zum anderen über die noch verbleibenden Ziffern 1. und 3-8.

Es folgt eine Aussprache.

Geschäftsordnungsantrag auf getrennte Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), GRÜNE (14), SPD (14), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Der Kreistag stimmt getrennt über die im Beschlusstext aufgeführte Ziffer 2. und die Ziffern 1. und 3-8 ab.“

2012/0475//KA/1 (Ziffer 2.)

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), SPD (14), FDP (5), DIE LINKE. (2)
 Nein: GRÜNE (14)
 Enthaltung: FWG (5), REP (1)

gefasster Beschluss

- ”
2. Der Hochtaunuskreis übernimmt Ausfallbürgschaften in Höhe von bis zu max. 30 Mio. € für Neuanschaffungen medizintechnischer Großgeräte sowie der medizintechnischen Ausstattung in Einzelfällen, sofern durch die Bürgschaften ein erheblicher Finanzierungsvorteil entsteht oder die Beschaffung ohne Bürgschaft nicht wirtschaftlich ist.“

2012/0475//KA/1 (Ziffer 1. + 3.-8.)

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), SPD (14), FDP (5)
 Nein: GRÜNE (14), DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: FWG (5), REP (1)

gefasster Beschluss

”

1. In den Wirtschaftsplänen der Hochtaunus-Kliniken aus den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 sowie im Wirtschaftsplan 2013 sind Kreditermächtigungen für Neubaukosten außerhalb des PPP-Projektes enthalten, zu deren Absicherung Bürgschaften des Hochtaunuskreises erforderlich sind, sofern durch die Bürgschaften ein erheblicher Zinsvorteil entsteht.

- Der Wirtschaftsplan 2009 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag am 15.12.2008) sah eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von 1,5 Mio. € vor.

- Der Wirtschaftsplan 2010 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag am 14.12.2009) sah eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von 1,2 Mio. € vor.

- Der Wirtschaftsplan 2011 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag am 13.12.2010) sieht eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von 16,227 Mio. € vor.

- Der Wirtschaftsplan 2012 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag am 19.12.2011) sieht eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von 5,12 Mio. € vor.

- Der Wirtschaftsplan 2013 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag voraussichtlich am 17.12.2012) sieht eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von voraussichtlich ca. 8,8 Mio. € und eine Nachholung der Kreditermächtigungen aus den Jahren 2009 und 2010 in Höhe von 2,7 Mio. € (Summe: 11,5 Mio. €) vor.

Der Hochtaunuskreis übernimmt für die aufzunehmenden Kredite für die Neubaukosten außerhalb des PPP-Projekts der Hochtaunus-Kliniken gGmbH in Höhe von maximal 32,8 Mio. € Ausfallbürgschaften gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten.

2. ./.

3. Der Kreistag des Hochtaunuskreises beschließt, die am 07.02.2011 beschlossene Ausfallbürgschaft für die Errichtung der nicht vom Versorgungsauftrag gedeckten Bestandteile der Neubauten mit einem bisher achtzigprozentigen Anteil von 11.112.382,12 € für den ursprünglich geplanten Teilbereich der Privatklinik in eine Ausfallbürgschaft mit einem hundertprozentigen Anteil in Höhe von 15.110.112,02 € für die Errichtung der vom Versorgungsauftrag gedeckten Gebäudeteile umzuwandeln, falls der Hochtaunus-Kliniken gGmbH hierdurch ein erheblicher Zinsvorteil entsteht.
4. Der Kreistag des Hochtaunuskreises beschließt, den Netto-Verkaufserlös aus der Verwertung der Altliegenschaft den Kliniken zur Verfügung zu stellen.
5. Sämtliche Auswirkungen des Neubaus sind in dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan bis 2022 im vollen Umfang berücksichtigt. Die Kliniken sind gehalten, den Wirtschaftsplan so zu vollziehen und die Betriebsergebnisse möglichst noch zu verbessern.

Zur Reduzierung der Darlehensverbindlichkeiten aus der Anschaffung der unter 2. genannten Medizintechnik wird die Hochtaunus-Kliniken gGmbH den unter 4. genannten Netto-Verkaufserlös aus der Verwertung der Altliegenschaft der Kliniken sowie die pauschalen Fördermittel gem. § 26 Hessisches Krankenhausgesetz (HKHG) einsetzen.

Zur Reduzierung der Darlehensverbindlichkeiten aus der Finanzierung der Neubaukosten außerhalb des PPP werden die Mittel aus den Kostenbeteiligungen der sonstigen Nutzer des Gesundheitscampus eingesetzt.

6. Für das von der Hochtaunus-Kliniken gGmbH bei der Landesbank Hessen-Thüringen, Girozentrale, MAIN TOWER, Neue Mainzer Str. 52-58, 60311 Frankfurt am Main, aufgenommene Darlehen aus den Wirtschaftsplänen 2011 und 2012 (teilweise) in Höhe von 16.227.000,00 EUR für die Finanzierung der Neubaukosten außerhalb des PPP wird gem. § 104 HGO eine Ausfallbürgschaft übernommen, die noch der aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedarf. Für dieses Darlehen sind folgende Konditionen vereinbart worden:

| | |
|-----------------------|---|
| Auszahlungsbetrag | 16.227.000,00 EUR |
| Auszahlungstermin | 28.12.2012 |
| Zinssatz | 2,53 % |
| Zinsbindungsfrist bis | 31.12.2022 |
| Tilgung | 100 Teilbeträge zu jeweils 162.270,00 EUR |
| Zinsfälligkeit | vierteljährlich nachträglich, erstmals zum 31.03.2013 |
| Tilgungsfälligkeit | vierteljährlich nachträglich, erstmals zum 31.03.2014 |

7. Der Hochtaunuskreis hat die Hochtaunus-Kliniken gGmbH gemäß Kreistagsbeschluss vom 18.09.2000 mit der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung des Landkreises mit leistungsfähigen Krankenhäusern gemäß §§ 1 Abs. 1 und 3 Abs. 1 Hess. Krankenhausgesetz beauftragt. Diese Beauftragung wurde konkretisiert durch einen Betrauungsakt des Hochtaunuskreises auf der Grundlage der Entscheidung der EU-Kommission zur Freistellung staatlicher Beihilfen von der Notifizierungspflicht (2005/842/EG) vom 08.06.2008. Dem Hochtaunuskreis ist bewusst, dass der Betrauungsakt bis zum Ende der Übergangsfrist am 31.01.2014 den Regelungen des Beschlusses der Kommission vom 20.12.2011 über die Anwendung von Artikel 106 Abs. 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringungen von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut sind (ABI.EU L7/3 vom 11.01.2012) („Almunia-Beschluss“), anzupassen ist. Der Hochtaunuskreis verpflichtet sich hiermit, den Betrauungsakt fristgerecht den Regelungen des Almunia-Beschlusses anzupassen und einen Betrauungszeitraum von nicht unter zehn Jahren festzusetzen. Dabei sind entsprechend dem Beschluss der Kommission insbesondere auch Regelungen zu der Kontrolle von Überkompensation und deren Abschöpfung zum Beispiel durch die Erhebung von Avalprovision zu treffen.

8. Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises wird ermächtigt,

- eine Bürgschaftserklärung gem. Ziff. 6 des Beschlusses entsprechend dem als Anlage beigefügten Entwurf sowie
- eine Erklärung bzgl. der Anpassung des für die Hochtaunus-Kliniken gGmbH bestehenden Betrauungsaktes unter Zugrundelegung des Beschlusses gem. Ziff. 7

auszufertigen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und bezüglich der Bürgschaftserklärung der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.“

2012/0484/KT

Abstimmungsergebnis:

Ja: DIE LINKE. (2)
Nein: CDU (27), GRÜNE (14), SPD (14), FDP (5), FWG (5), REP (1)
Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

„Der Kreistag möge unverzüglich nach § 50 HGO einen Akteneinsichtsausschuss zur Überprüfung der zwischen den PPP-Vertragspartnern bezüglich der Klinikneubauten vereinbarten Leistungen einsetzen.

Dem Akteneinsichtsausschuss sind alle dazu notwendigen Unterlagen – evtl. nach Schwärzung vertraulicher Vertragsteile (wie z. B. Preisangaben) – zur Prüfung zu übergeben.

In diesem Akteneinsichtsausschuss sollen alle im Kreistag vertretenen Fraktionen, Gruppierungen und Einzelabgeordnete vertreten sein.

Die Ausschussmitglieder können zum PPP-Thema fachkundige Dritte hinzuziehen.“

5. Anträge

5.1. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion Personalkonzept

2012/0480/KT

Herr Kilp begründet den Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion.

Herr Knoche beantragt die Überweisung des Antrages zur endgültigen Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (27), SPD (13), GRÜNE (14), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

„Der Kreistag überweist folgenden Antrag zur endgültigen Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag bis Juni 2013 ein umfassendes Personalkonzept zur Bewirtschaftung des Personalkörpers in der Kreisverwaltung zur Kenntnisnahme vorzulegen. Das Personalkonzept soll mindestens folgende Punkte beinhalten:

- Natürliche Fluktuation in den einzelnen Abteilungen durch Ausscheiden bei Erreichung der Altersgrenze. Hierbei sind die Mitarbeiter in Altersteilzeit zu berücksichtigen (Darstellung der Anzahl der Mitarbeiter in Altersteilzeit in Aktiv-/Passivphase und bis wann).
- Anforderungsprofil an die einzelnen Stellen unter Berücksichtigung der geänderten Anforderungen an die Stelleninhaber.
- Ein Konzept zur Entwicklung der Anzahl und benötigten Qualifikation der Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Anzahl und die Qualifikation/Fachrichtung der danach benötigten Auszubildenden zu richten.
- Ein Konzept zur Einführung neuer Personalentwicklungsmethoden wie Job Rotation oder Weiterbildungspflicht zur Weiterentwicklung und Motivation der Mitarbeiter.
- Mögliche Stelleneinsparungen durch Übertragung der Aufgaben an Dritte“

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch bedankt sich für die Mitarbeit und teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 04.03.2013 stattfindet.

Manfred Gönsch
Vorsitzender

Frauenstein
Schriftführer